

lien am Oberrhein nieder und die salischen Franken benutzten die günstige Gelegenheit zu größerer Ausbreitung im nördlichen Gallien.

Als eine dem Marich versprochene Entschädigung für eine Rüstung gegen den Rest des oströmischen Illyricum nach Stilico's Ermordung nicht gezahlt wurde, schloß er Rom ein 408 und ließ sich nur durch ungeheures Lösegeld zur Aufhebung der Belagerung bewegen. Doch der Vertrag wurde von dem Hof zu Ravenna verworfen, weshalb Marich Rom abermals belagerte 409, der Senat öffnete ihm die Thore und setzte einen neuen Kaiser (Attalus) ein, den Marich, weil er nicht nach seinem Wunsche regierte, wieder absetzte. Als Marich dennoch den Honorius nicht zum Frieden bewegen und gegen das feste Ravenna nichts ausrichten konnte, belagerte er zum dritten Male Rom 410, nahm die Stadt mit Sturm und durch Verrath ein (24. Aug.) und strafte sie durch eine sechstägige (?) Plünderung. Auf seinem weitem Zuge nach Unteritalien, um nach Afrika überzugehen, starb er bei Cosentig und ward im Fl. Busento begraben. Sein Nachfolger Ataulf schloß Frieden mit Honorius und führte die Westgothen nach Gallien, erhielt von Honorius Wohnsitze in Aquitanien (von Toulouse längs der Garonne bis ans Meer, auch Septimania oder Gothia genannt) und wählte Toulouse zur Hauptstadt des neuen gothischen Reiches.

Am längsten blieben von allen Provinzen des weströmischen Reiches die Nordküste von Afrika und Britannien von Angriffen germanischer Völker verschont. Die Vandalen folgten 429 der Einladung des bei seiner Kaiserin (Placidia) verläumdeten und in Ungnade gefallenen römischen Statthalters Bonifacius nach der Nordküste von Afrika unter ihrem Könige Geiserich vgl. S. 9.

Seitdem Britannien von den römischen Legionen verlassen war, wurde es durch häufige Plünderungszüge der Pikten und Scoten heimgesucht; daher rief ein britischer König (Vortigern) Sachsen und Angeln zu Hülfe, welche unter Hengist und Horsa landeten 445 (?), die Pikten zwar vertrieben, aber selbst im Lande blieben, immer mehr Landsleute hinzogen und allmählig 7 angelsächsische Reiche gründeten: Kent, Suffex, Westsex, Estsex, Northumberland, Ostangeln, Mercia. Die Briten zogen sich theils nach Wales zurück, theils wanderten sie nach Armorica (Bretagne) aus.